

REENA SPAULINGS - MICHAEL

PRESSETEXT

Im Boltenstern.Raum präsentiert die Galerie Meyer Kainer eine Installation neuer Bilder von Reena Spaulings.

Es ist weniger das Fehlen von Ideen als vielmehr das Fehlen eines mentalen Freiraums, welches Reena Spaulings dazu gebracht hat die „living paintbrush“ Malerei von Yves Klein wiederaufzugreifen. Bei Klein fungieren die Körper von namenlosen Frauen als Sujets und als Werkzeuge der Malerei zugleich. Spaulings's *pinceau vivant*, Michael Sanchez, ist nebenbei auch gelegentlicher Assistent der Galerie, Kritiker, Dissertant in Kunstgeschichte und ein Freund der Künstlerin. Während er seine malerische Funktion erfüllte, bat Sanchez die Künstlerin ihm bei der Produktion einer englischen Übersetzung von Pierre Klossowski's Essay *La Monnai Vivante* zu helfen.

Wenn das Modell in das Bild und aus dem Bild tritt, dann handelt es sich um wahre Freundschaft, um wahre Kunstgeschichte. Und wenn das Bild eine größere Nähe zum Körper herstellt, den es abbildet und aufnimmt, dann entsteht „wahre Abstraktion“. Wahrhafte Abstraktion entspringt der Aktion, nicht dem Gedanken. Indem sie in die Materialität von Produktionsprozessen eintritt, wird Abstraktion reflexiv – durch die Form als auch durch den Inhalt des Prozesses. Hier ist der Körper, neben anderen Dingen, eine Form gemalten Geldes, die sich mit dem sozialisierten Charakter des abstrakten Wissens heutzutage beschäftigt. Das ist die Art und Weise, wie Abstraktion wirklich funktioniert, in unseren Städten, in unseren Netzwerken. Abstraktion ist nicht das Endprodukt der Malerei, es ist der Hauptteil und das Geschäft der Malerei von Anfang bis zum Ende und jener des Malers auch.

Michael I, II, III und *IV* werden als Teil einer Installation bemalter Stahlrohre gezeigt. Diese Rohre, die üblicherweise als Wasser und Gasleitungen gebraucht werden, wurden darüberhinaus als Hängevorrichtung für Kleidungsstücke im ehemaligen Modesalon verwendet, der die Originallocation von Reena Spaulings Fine Art war.

ERÖFFNUNG: DI, 5. APRIL, 19 Uhr

DAUER: 6.4.-7.5. 2011